

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

48 (25.2.1849)

Sonntag, 25. Februar 1849.

Spezial-Agentur der einzigen regelmäßigen Postschiffe zwischen London & New-York.

Diese Linie besitzt eigentümlich folgende 16 dreimastige, schnellsegelnde und gekupferte amerikanische Postschiffe von 800 bis 1200 Tonnen Gehalt...

Table with columns: Namen der Postschiffe, Kapitane, Segeltage von London im Jahr 1849. Lists ship names like Wellington, Margaret Evans, American Eagle, etc.

Nähere Auskunft über Preise und sonstige Bedingungen, so wie Prospekt, erteilt auf frankierte Briefe der Unterzeichneten.

Die Hoffnung, konzessionirte deutsche Bureau für Auswanderung nach Amerika.

Abfahrt des ersten Schiffs in Mannheim, Worms, Oppenheim, am 3. März, bis London freigegeben für jeden Erwachsenen 1 Zentner...

Regelmäßige Paketschiffahrt zwischen Antwerpen und Nordamerika. Pünktliche Abfahrt der Schiffe in Antwerpen.

Der persönliche Schutz. Verlässlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Geschlechtsheile, die in Folge geheimer Jugend...

Stellegesuch. Ein junger gebildeter Mann, ledigen Standes, vor Kurzem als Amtskassier resignirt...

Liegenschafts-Versteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezirksamts Achern vom 20. Dezember 1848...

Liegenschafts-Versteigerung. Es steht in Aussicht, daß eine Verbindungsstraße zwischen der Eisenbahn und Freudenstadt ausgeführt wird...

Liegenschafts-Versteigerung. Aus der Quantmasse des Lammwirths Jak. Kühner von hier wird in Folge Verfügung groß. Bezirksamts hier vom 5. Februar d. J. Nr. 3767...

Liegenschafts-Versteigerung. Eine zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit darunter befindlichem, gewölbtem Keller, Anbau mit Wohnungen, Scheuer, Stallung, Waschküche...

Liegenschafts-Versteigerung. Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 2. November 1848, Nr. 20,450, werden dem hiesigen Bürger und Bädermeister Franz Karl Kummel bis Montag, den 26. März d. J....

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel 20 Ruthen Acker beim Hefzrain, neben Ignaz Entsch und Ignaz Köppler.

Liegenschafts-Versteigerung. In Folge richterlicher Verfügungen groß. Bezirksamts Baden vom 15. September 1848, Nr. 19,713, vom 8. November 1848, Nr. 24,685, und vom 2. Dezember 1848, Nr. 25,477...

Liegenschafts-Versteigerung. 1. Ein zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit darunter befindlichem, gewölbtem Keller, Anbau mit Wohnungen, Scheuer, Stallung...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker am hohen Rain, neben Paul Graf und unbekannt. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Liegenschafts-Versteigerung. Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 2. November 1848, Nr. 20,450, werden dem hiesigen Bürger und Bädermeister Franz Karl Kummel bis Montag, den 26. März d. J....

Vertical text on the left margin containing page numbers and other small notices.

Vertical text on the right margin containing page numbers and other small notices.

d. J. festgesetzt und bemerkt, daß die nähere Bedin-
gungen täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden
können.

Bruchsal, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Zuchthaus- Verwaltung.
Dr. Diez, Wohnlich.

A. 264. Nr. 6741. Freiburg. (Diebstahl und
Fahndung.) In einem hiesigen Gasthause wurden
vom 8. auf den 9. d. M. aus einem Zimmer des
zweiten Stockwerkes ein Guldenstück, und vom 14. bis
18. dreißig Guldenstücke, welches Geld in der untersten
Schublade einer Kommode aufbewahrt war, ent-
wendet.

Dies bringen wir beauftragt der Fahndung auf das
entwendete Geld und Ausmittlung des zur Zeit noch
unbekannten Täters zur öffentlichen Kenntniß.
Freiburg, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.
Meier.

A. 199. [3]3. Nr. 6438. Freiburg. (Fahndung.)
Zwischen dem verfloffenen Montag und
gestern wurde Folgendes dahier entwendet:

- 1) ein goldenes Halsband mit großen Steinen,
das auf der Rückseite mit einem kleinen, vornem
mit einem größeren, mit Granaten und einer
Perle besetzten Schlosse versehen ist, an welchem
3 Perlen angebracht sind;
- 2) eine goldene Broche in ähnlicher Façon, wie
dieses größere Schloß, und gleich besetzt;
- 3) zwei goldene Ringe ganz gleicher Façon, oben
mit einem Blättchen versehen, auf deren einem
die Buchstaben S. G., dem andern G. R. ein-
gravirt sind. Auf der innern Seite beider Ringe
befindet sich die Jahreszahl 8. Juni 1846.

Alle diese Gegenstände waren in einem verschließ-
baren Schächtelchen von Pappendel in der Form
eines länglichen Bierdeckels aufbewahrt.

Dies bringen wir beauftragt der Fahndung auf das
Entwendete und den zur Zeit unbekanntem Täter zur
öffentlichen Kenntniß.
Freiburg, den 17. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.
K. A. b.

A. 168. [3]3. Nr. 4133. Karlsruhe. (Auf-
forderung und Fahndung.) Soldat Johann
Georg Reich von Grünwinkel hat sich unerlaubter
Weise aus dem Stationsorte Albrechtshaus entfernt, und
wird hiemit aufgefordert,

innen 6 Wochen
entweder bei dieser Stelle oder bei seinem Re-
gimentskommando zu stellen, und sich wegen seiner
unzulässigen Entfernung zu verantworten, widrigen-
falls er der Desertion für schuldig erklärt und in die
gesetzliche Strafe verurteilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht,
auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle
entweder an das diesseitige Amt oder an das großh.
Kommando des Leib-Infanterieregiments abzuliefern.
Signalement.

Größe, 5' 4".
Körperbau, besetzt.
Gesichtsfarbe, blaß.
Augen, grau.
Haare, braun.
Nase, breit.

Karlsruhe, den 16. Februar 1849.
Großh. bad. Landamt.
B a u f.

A. 257. [3]2. Ettenheim. (Aufforderung
und Fahndung.) Der Schneidergehilfe Georg
Lauer von Oberweier, dessen Signalement nachfolgt,
steht nach neuer Erhebung im Verdacht, an der
Beschädigung der Eisenbahn bei Freisenheim Theil
genommen zu haben. Da derselbe flüchtig ist, so wird
er hierdurch aufgefordert, sich

innen 14 Tagen
dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls
nach Lage der Akten gegen ihn verfügt werden wird.

Zugleich ersuchen wir alle Gerichts- und Polizei-
behörden, auf Georg Lauer zu fahnden und ihn im
Betretungsfalle hierher abzuliefern.
Signalement des Georg Lauer.

Alter, 30 Jahre.
Statur, schlank.
Haare, dunkelbraun.
Augen, braun.
Augenbrauen, braun.

Besondere Kennzeichen: Der kleine Finger ist an
beiden Händen krumm.
Ettenheim, den 19. Februar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
W i l h e l m.

A. 242. [3]2. Nr. 6133. Pforzheim. (Auf-
forderung und Fahndung.) Der Soldat im 2. In-
fanterieregiment, Johann Kaspar von Huchensfeld,
hat sich am 4. d. M. abermals aus seiner Garnison
entfernt, ohne bis jetzt wieder zurückzukehren. Der-
selbe wird daher hiemit aufgefordert,

innen 6 Wochen
entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando
sich zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung
zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur an-
gesehen und die gesetzliche Strafe gegen ihn aus-
gesprochen werden müßte.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
auf den Soldaten Kaspar zu fahnden und ihn im
Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Soldat Kaspar ist 25 1/2 Jahre alt, 5' 4" 1/2
groß, von besetztem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfar-
be, blaue Augen, blonde Haare, und dicke Nase.
Pforzheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
H a d.

A. 139. [3]3. Ettenheim. (Öffentliche
Vorladung.) Der ehemalige Stubenwirth Frierer
Monsch von Nordrach steht nach neuerlichen Er-
hebungen gleichfalls im Verdacht, an dem September-
aufstande, und namentlich an der Beschädigung der
Eisenbahn bei Drischweiler, Theil genommen zu haben.
Da derselbe flüchtig und dessen Aufenthalt un-
bekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, sich

innen 14 Tagen
hierher zu stellen und sich zu verantworten, widrigen-
falls nach Lage der Akten gegen ihn verfügt werden wird.

Zugleich ersuchen wir alle Gerichts- und Polizei-
behörden, auf den Monsch zu fahnden und ihn im
Betretungsfalle gefänglich hierher zu liefern.

Monsch ist ungefähr 36 Jahre alt, von kleiner
Statur, wopbeleidet, hat ein rundes Gesicht und frische

Gesichtsfarbe. Seine Haare sind blond und dünn.
Derselbe trägt einen Baden- und Rindbart.
Ettenheim, den 17. Februar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
W i l h e l m.

vd. B. Deimling,
Rechtspraktikant.

A. 152. [3]3. Nr. 1496. Wolfach. (Auf-
forderung.) Die Wittve des Christof Keef von Ober-
wolfach, welcher letzterer am 23. Oktober v. J. ge-
storben ist, und dessen Erbschaft von den bekannten ge-
setzlichen Erben ausgeschlagen worden ist, hat um Ein-
setzung in Besiß und Gewähr der Erbschaft nachgesucht.
Es werden deshalb alle diejenigen, welche nähere
Ansprüche auf dieselbe haben, aufgefordert, solche
innen 6 Wochen
geltend zu machen, widrigenfalls dem Ansuchen ent-
sprochen wird.
Wolfach, den 15. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
K e l l e i s e n.

A. 155. [3]3. Nr. 365. Wertheim. (Auf-
forderung.) Der ledige Soldat Valentin Hörner
von Wertingen, Sohn des verstorbenen Christof
Hörner und dessen gleichfalls verlebten Ehefrau
Barbara, geborne Herzig, von da, ist kinderlos und
ohne über seinen Nachlaß letztwillig verfügt zu haben,
mit Tod abgegangen.

Zu seinen gesetzlichen Erben sind in Ermangelung von
Geschwistern und Nachkommen von solchen die Seiten-
verwandten der väterlichen und mütterlichen Linie
berufen, welche von mütterlicher Seite mit ziemlicher
Gewißheit in väterlicher Linie jedoch nur ungenügend
und unvollständig diesseits bekannt geworden sind.

Es ergeht nunmehr an alle Jene, welche Ansprüche
an fragl. Nachlaß machen zu können glauben, hiermit
die Aufforderung,

innen 6 Wochen, von heute an,
bei hiesiger Teilungsbehörde sich zu melden, widri-
genfalls nach Umlauf der gesetzlich fest bestimmten
Bemögensnachlaß lediglich nur den bis jetzt bekannten Er-
ben des Erblassers ohne Sicherheitsleistung zugestimmt
werden würde.

Wertheim, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
J a u h.

A. 241. [3]1. Nr. 6214. Pforzheim. (Be-
kannmachung.) Die Erben des Grünauers
Johann Jakob Reichert von Pforzheim haben sich
der Erbschaft entschlagen, und da die Wittve des
Erblassers, Karoline, geborne Wagner, die Erb-
schaft übernehmen will, und um Einsetzung in die
Gewähr derselben nachsucht, so wird Dieses mit dem
Anfügen bekannt gemacht, daß, wenn

innen 2 Monaten
keine Einsprüche erhoben werden, dem Gesuch der
Wittve entsprochen werden soll.
Pforzheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
D i e ß.

A. 237. Nr. 2496. Donaueschingen. (Be-
kannmachung.)

In Sachen
der Wittve Dr. Kell in Freiburg,
gegen
Andreas Dangeleisen von Donaues-
chingen,

Forderung von 530 fl. betr.,
haben wir unterm heutigen auf Anrufen der Klägerin
gegen den Beklagten Zwangsversteigerung der in der
Bemerkung Bräunlingen befindlichen Liegenschaften,
sowie Fahrhypothen für oben bezeichnete Forder-
ung verfügt, und wird dieses dem auf sämmtlichem Hübe
befindlichen Beklagten hiemit auf diesem Wege er-
öffnet.

Donaueschingen, den 11. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
R i f.

A. 266. [3]1. Nr. 1929. Krautheim. (Schulden-
liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann
Kuffung von Wallenberg haben wir Gant erkannt,
und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vor-
zugsverfahren auf

Montag, den 16. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen
Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen
in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses
von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die
etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise,
sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des
Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-
vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläu-
bigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg-
vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der
Erschienenen betretend angesehen werden.
Krautheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
W ö t t l i n.

A. 270. [3]1. Nr. 4821. Buchen. (Schulden-
liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann
Lind von Stürzenhardt haben wir Gant erkannt, und
Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 20. März 1849,
früh 8 Uhr,
anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen An-
spruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in
genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses
von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die
etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise,
sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des
Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachlaß-
vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläu-
bigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden
letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die
Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen
betretend angesehen werden.
Buchen, den 13. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a a f f.

A. 269. [3]1. Nr. 4822. Buchen. (Schulden-
liquidation.) Ueber das Vermögen des Handels-
manns Felix Sefer in Heitingen haben wir
Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 16. März 1849,
früh 8 Uhr,
anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen An-
spruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen
in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses
von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die
etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise,
sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des
Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-
vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein
Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg-
vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der
Erschienenen betretend angesehen werden.
Buchen, den 13. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a a f f.

A. 258. Nr. 4461. Offenburg. (Schulden-
liquidation.) Gegen die Hinterlassenschaft des
Soldaten Felix Wiegeler von Offenburg ist Gant er-
kannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vor-
zugsverfahren auf

Mittwoch, den 28. März 1849,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Die-
jenigen, welche aus was immer für einem Grunde
Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche,
bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend
machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-
tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-
vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgver-
gleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläu-
bigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehr-
heit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Offenburg, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
S u j a r d.

A. 233. [3]1. Nr. 6641. Laß. (Schulden-
liquidation.) Gegen Eisenhändler Friedrich
Müller von Laß haben wir Gant erkannt, und es wird
nun Tagfahrt zur Anmeldung aller Forderungen und
Vorzugsrechte anberaumt auf

Mittwoch, den 11. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr.

Hierbei haben alle diejenigen, welche irgend einen
Anspruch an die Masse zu machen gedenken, persönlich
oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre
Forderungen zu begründen, und nötigenfalls zu be-
weisen.

In derselben Tagfahrt soll der Versuch eines Gant-
vergleichs — vorbehaltlich richterlicher Befürchtung —
gemacht, auch die Wahl eines Massepflegers und Gläu-
bigerausschusses vorgenommen werden, und in beider-
lei Hinsicht werden die Nichterscheidenden als der Mehr-
heit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Der Tag des Gantausbruchs wird nach geschickener
Anmeldung richterlich bestimmt werden.
Laß, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
S a c h s.

A. 256. [2]1. Nr. 3696. Bonndorf. (Schulden-
liquidation.) Gegen Ferdinand Rägele von
Grabenhausen haben wir unterm 1. Februar d. J.,
Nr. 2709, die Gant erkannt, und zum Schuldenrich-
tigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Samstag, den 10. März 1849,
früh 8 Uhr,
angeordnet.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche
aus was immer für einem Grunde Ansprüche an
die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in
der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-
schusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden
und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-
rechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen,
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und
Nachlaßvergleiche versucht werden; wobei bemerkt
wird, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit
der Erschienenen betretend angesehen werden.
Bonndorf, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i c h.

vd. Feederle.

A. 245. Nr. 4936. Emmendingen. (Schulden-
liquidation.) Gegen Johannes Küblin in Malsch
haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 13. März d. J.,
früh 8 Uhr,
angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche
an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche
bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die
geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden oder Antrittung des Be-
weises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßver-
gleiche werden versucht werden, und die Nichterschei-
nenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung
des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der
Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Emmendingen, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
L a c o f e.

A. 244. [3]1. Nr. 5810. Durlach. (Schulden-
liquidation.) Der ledige und volljährige Stein-
hauergehilfe Johann Kraus von Wisseringen will
nach Nordamerika auswandern.

Alle diejenigen, welche daher Ansprüche an den-
selben zu machen haben, werden aufgefordert, solche
in der auf

Dienstag, den 6. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so

gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Be-
friedigung nicht mehr verhoffen werden könnte.
Durlach, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E i c h r o d t.

A. 232. [3]1. Nr. 5500. Durlach. (Schulden-
liquidation.) Der Wittwer Jakob Gottlieb
Wissinger von Aue will mit seinen minderjährigen
Kindern nach Nordamerika auswandern.

Alle diejenigen, welche daher Ansprüche an den-
selben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in
der auf

Dienstag, den 6. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so ge-
wisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befrie-
digung nicht mehr verhoffen werden könnte.
Durlach, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E i c h r o d t.

A. 243. [3]1. Nr. 6301. Pforzheim. (Schulden-
liquidation.) Der Bürger und Webermeister
Johannes Schickel von Eisingen ist mit seiner Fa-
milie nach Amerika auszuwandern gesonnen. Wir
ordnen daher zur Schuldenliquidations-Tagfahrt auf

Samstag, den 3. März d. J.,
Morgens 8 Uhr,
an, und laden dazu die Gläubiger des Wittvellers mit
dem Anfügen vor, daß sie in dieser Tagfahrt ihre
Forderungen um so eher anzumelden haben, als wir
ihnen sonst zur Befriedigung nicht verhoffen könnten.
Pforzheim, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
H a d.

A. 217. Nr. 3222. Ladenburg. (Präklusiv-
bescheid.)

mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Johann Lo-
nert in Neckardauten,
Forderung betreffend,

werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forder-
ungen in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt
nicht angemeldet haben, anmit von der vorhandenen
Masse ausgeschlossen.
Ladenburg, den 8. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
B e c h.

A. 216. Nr. 3692. Schönau. (Präklusiv-
bescheid.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger, Kläger, Liqui-
danten,
gegen
die Gantmasse des Michael Zundler
von Ebersberg,
Forderung und Vorzug betr.,

werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen
heute nicht angemeldet haben, von der gegenwärtigen
Gantmasse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 221. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Odenwirts Karl
Boll von Seelbach werden alle diejenigen Gläubiger,
welche in der Tagfahrt am 15. September v. J. ihre
Forderungen nicht angemeldet haben, von der vor-
handenen Masse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 221. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Odenwirts Karl
Boll von Seelbach werden alle diejenigen Gläubiger,
welche in der Tagfahrt am 15. September v. J. ihre
Forderungen nicht angemeldet haben, von der vor-
handenen Masse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 221. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Odenwirts Karl
Boll von Seelbach werden alle diejenigen Gläubiger,
welche in der Tagfahrt am 15. September v. J. ihre
Forderungen nicht angemeldet haben, von der vor-
handenen Masse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 221. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Odenwirts Karl
Boll von Seelbach werden alle diejenigen Gläubiger,
welche in der Tagfahrt am 15. September v. J. ihre
Forderungen nicht angemeldet haben, von der vor-
handenen Masse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 220. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Schneiders Laver
Reumeyer von Seelbach werden diejenigen Gläu-
biger, welche in der Liquidations-Tagfahrt am 10. No-
vember v. J. ihre Forderungen nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Verfügt Schönau, den 16. Februar 1849.
Thiergartner
vd. A. Roginger.

A. 235. Nr. 3807. Donaueschingen. (Prä-
klusivbescheid.) Von der Gantmasse des Thom-
as Reich von Auen werden die Gläubiger ausgeschlos-
sen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht
angemeldet haben.
Donaueschingen, den 15. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
R i f.

A. 210. [3]2. Nr. 3379. Bonndorf. (Straf-
erkenntnis.) Der Soldat Johann Nepomuk Käu-
gelle von Nüch hat sich in Folge der Entlassung
vom 4. Dezember v. J., Nr. 18,246, bisher nicht
gestellt.

Derselbe wird deshalb der Desertion für schuldig,
des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter
Vorbehalt persönlicher Verhaftung in die gesetzliche
Strafe von 1200 fl. verurteilt, welche auf den berechneten
Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestim-
mungen von ihm erhoben werden soll.
Bonndorf, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
G a n t e r.

A. 108. [3]3. Nr. 2117. Wolfach. (Urtheil.)
In Sachen der Ehefrau des Ludwig Maier, Katha-
rina, geborne Wegler von Wolfach, gegen ihren
Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird zu
Acht

erkannt:
Sey das Vermögen der Klägerin von dem
ihres Ehemannes, des Beklagten, abzusondern,
und dieser demzufolge schuldig, deren baarres Ver-
bringen mit 4355 fl. an dieselbe herauszubehalten
und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
R. R. B.
Wolfach, den 8. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
K e l l e i s e n.

A. 263. Nr. 3680. Karlsruhe. (Fahndungs-
zurücknahme.) Das diesseitige Fahndungs-
schreiben gegen Gottlieb Stahl von Schönburg,
Königl. Würt. Oberamtsgerichts Rottenburg, vom
18. Januar d. J. wird anbeuh zurückgenommen, da
derselbe dahier eingeleistet worden ist.
Karlsruhe, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.
S c h a a f f.

vd. L. Schönbäcker,
P. J.